



Musik, Deutsch, HSU: „Gschupfte Nudla“ – Lieder rund ums Essen

Schulart(en)	alle Schularten
Jahrgangsstufe(n)	3-6
Fach/Fächer/fachübergr.	Musik, Deutsch, HSU, Ernährung
Thema	Lieder rund ums Essen
Zeitraumen	2 UE
Benötigtes Material	Liedblatt, Arbeitsblatt, Abspielgerät für Hörbeispiele

Kompetenzerwartungen

Lehrplan PLUS Grundschule:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- singen Lieder auswendig, mit Texthilfen und nach Zeichen, um ihr Liedrepertoire zu erweitern (Musik 1-4, Lernbereich 1: Sprechen – Singen – Musizieren)
- Lieder zu verschiedenen Anlässen und unterschiedlicher Stile, darunter mehrstimmige Lieder oder Kanons und Lieder aus der eigenen Region, auch in Mundart
- benennen die Gründe für ihr Nicht-Verstehen (z. B. unklarer Zusammenhang, Fremdwörter, nicht geläufige Dialektausdrücke, standard- oder bildungssprachlicher Wortschatz oder Strukturen) und nutzen Rückmeldungen gezielt zur Erweiterung ihres Wortschatzes und ihrer Verstehensmöglichkeiten (Deutsch 3/4 ,1.1 Verstehend zuhören)
- beschreiben anhand von Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen und Schriftsystemen im eigenen Umfeld (z. B. von Standardsprache, Dialekten, Jugendsprache, unterschiedlichen Herkunftssprachen, Englisch, Blindenschrift, Gebärdensprache) und nutzen ihre Einsichten zur Erweiterung ihrer Sprachbewusstheit. (Deutsch 3/4, 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen)

Hinweise zum Unterricht

Kennenlernen des Liedes „Gschupfte Nudla“

Die Kinder

- hören eine Aufnahme des Liedes (vgl. Hörbeispiel „[Gschupfte Nudla](#)“) und
- ordnen die Dialektwörter zum Thema „Essen“ den Worterklärungen zu.
- schreiben zu den Wochentagen im Dialekt die entsprechenden Wörter in der Standardsprache.

Die Kinder

- erstellen in Partnerarbeit einen Speiseplan für ihre Woche.
- erkundigen sich bei Eltern, Großeltern nach besonderen regionalen Gerichten und deren Bezeichnung.
- informieren sich im Internet oder beim Besuch eines Bauernhofmuseums über die Speisenzubereitung in ihrer Region früher und vergleichen mit der Situation heute.

Singen und Musizieren des Liedes

Die Kinder

- sprechen den Text des Refrains rhythmisch.
- gestalten den Text mit Rhythmusinstrumenten und Alltagsgegenständen aus der Küche.
- singen die Melodie.
- musizieren eventuell mit Flöte und Stabspielen.

Ausweitung des Themas

Die Kinder

- lernen weitere Lieder rund um's Thema „Essen“ auch aus anderen Regionen Bayerns kennen.
- kochen daheim mit ihren Eltern/Großeltern besondere regionale Spezialitäten und dokumentieren die gemeinsame Arbeit. Dabei notieren sie spezifische Dialektausdrücke zum Thema „Essen und Kochen“.
- gestalten einen Mundartvers zum Thema „Essen“ (siehe Beispiel „Res, Res ...“).
- schreiben eigene Texte zum Lied „Was is heut für 'Tag“ oder erfinden einen „Essensrap“.

Liedblatt

Gschupfte Nudla

Gottfried Schuster
(Königlich privilegierte
Waschhausvereinigung)

frei im Rhythmus

(2.-5. Str.)

1. Oft denk i no an mei Muat-ter, wia sa kocht hat ei - sa Fuat-ter.

Mir er - zäh - lat jetzt mit-nand, was mer all's so g'es - sa hand.

Refrain

Melodie unten
Gschupf-te Nu-dla, sau - re Kutt-la, Häb-ras-muas, a Fläd - le - sup - pa,

Grond-bia - ra mit Mill und Käs, e Moscht vom Kel - ler, gar it räs.

- | | |
|---|--|
| 2. Am Montig, ja do geit's Mauldäscha,
dienstigs Grondbiara og'wäscha.
Eisa Bauch und eisa Maga
könn tet alles z'sammt vertraga. | 3. Am Migda geit's no Holdermuas,
donschtigs von dr Sau en Fuaß.
Und nau muasch no gegs dein Willa
da ganza Durscht mit Wassa stilla. |
| 4. Am Freitig ess mer dann Kässpätzla,
samstigs Moschküchla vom Schätzla.
Es druckt dr Bauch, es pfluadrat d'Hos,
am Heisle goht's erscht richtig los. | 5. Am Sonntig erscht, do schmeckt es mir,
Suppa, Brauta und viel Bier.
Essa, trinka, nachher danza,
iatza is er voll mei Ranza. |

Das Lied wurde rhythmisch vereinfacht notiert, sollte aber synkopiert gesungen werden, z.B.:

Notation: 
Gschupf - te Nu - dla

Ausführung: 
Gschupf - te Nu - dla

Kuttla: essbarer Teil des Rindermagens / Häbrasmuas: Haferbrei / Flädlesuppa: Pfannkuchensuppe /
Grondbiara: Kartoffeln / räs: würzig



Arbeitsblatt



Aufgabe 1: Höre die erste Strophe des Liedes „Gschupfte Nudla“ und lies im Liedblatt mit. Finde zu den Worterklärungen die passenden Begriffe aus dem Liedtext und schreibe diese auf dein Arbeitsblatt.

vom Brett geschabte Kartoffelnudeln	
essbarer Teil des Rindermagens	
Haferbrei	
Pfannkuchensuppe	
Kartoffeln	
vergärter Apfelsaft	
Milch	



Aufgabe 2: Gibt es ähnliche Speisen bei dir? Wie sagst du dazu? Besprich dich mit deinem Partner!

Aufgabe 3. Sprecht den Text des Refrains. Du kannst den Rhythmus mit Instrumenten oder Alltagsgegenständen aus der Küche (Kochlöffel, Dose gefüllt mit Reis ...) unterstützen.

Gschupfte Nudla, saure Kuttla, Häbrasmus, a Flädlesuppa,
Grondbiara mit Mill und Käs, e Moscht vom Keller, gar it räs.



Aufgabe 4. Du siehst einen Landkartenausschnitt von Oberbayern, Niederbayern und Schwaben. Wie heißt die Kartoffel noch? Weitere Wörter für „Kartoffel“ findest du auf www.dialekte.schule.bayern.de. Dort kannst du dir auch anhören, wie das Wort ausgesprochen wird.



Aufgabe 5. Die Namen der Wochentage im Lied sind zur deutschen Standardsprache unterschiedlich! Ergänze die Tabelle!

Montig	Montag	
Dienstig		
Migda		
Donschtig		
Freitig		
Samstig		
Sonntig		



Aufgabe 6. Frage deine Großeltern, ob sie einen Dialektausdruck für die Wochentage kennen. Wenn ja, schreibe das Wort in die freie Spalte bei Aufgabe 5!



Auch auf der „sprechenden Landkarte“ (Vgl. Aufg. 4) findest du Dialektausdrücke für die Wochentage.



Weitere Liedbeispiele:

Das traditionelle Lied „Was ist heut für ‘Tag?“ beschreibt die Speisen, die früher in ländlichen Regionen üblich waren. Das Lied regt dazu an, die Essensgewohnheiten verschiedener Zeiten und verschiedener Regionen und Länder zu vergleichen. In der Klasse könnten anschließend neue Strophen mit internationalen Lieblingsgerichten der Schülerinnen und Schüler entstehen.

Zu finden in:

W. Fanderl: Annamirl Zuckaschnürl,
Altbairisches Liederbuch

Einen Sprechvers zum Thema Essen gestalten

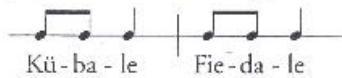
Das folgende Beispiel ist ein Kinderreim aus dem Allgäu. Nach dem gleichen Muster können Reime und Abzählverse aus der eigenen Heimat oder selbsterfundene Verse gestaltet werden.

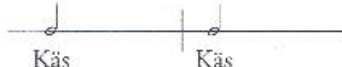
Beispiel:

Res, Res,
 wie macht ma denn da Käs?
 Ma tuat'n in a Kübale
 und druckt'n mit'm Fiedale.
 Drum isch da Käs so räs.

1. sprechen

- den Grundschatz des Sprechverses mit Klanggesten (z.B. klatschen, stampfen, schnalzen, patschen) ausführen
- den Sprechrhythmus mit Klanggesten ausführen
- mit der Stimme spielen (z.B. laut – leise, schnell – langsam, hoch – tief, Stimme verfremden, flüstern, nur Mund bewegen)
- einzelne Wörter besonders ausführen (z.B. das letzte Wort einer Zeile laut klatschen)
- in verschiedenen Besetzungen sprechen (z.B. in Gruppen, im Kanon, Solo – Tutti)
- einen Sprechostinato unterlegen

z.B. 

oder 

2. mit Instrumenten spielen

- einzelne Wörter hervorheben
- den Grundschatz durchgehend mit Instrumenten spielen
- die Pausen am Zeilenende mit Klängen füllen
- Sprechrhythmus auf Instrumente übertragen (Text dabei nur denken, nicht sprechen)
- eine Melodie erfinden
- Zwischenspiele erfinden

3. sich bewegen

- zum Sprechvers den Grundschatz gehen
- zum Sprechvers verschiedene Bewegungsarten ausführen (z.B. hüpfen, laufen)
- Tanzformen erfinden
- Textabschnitte szenisch darstellen

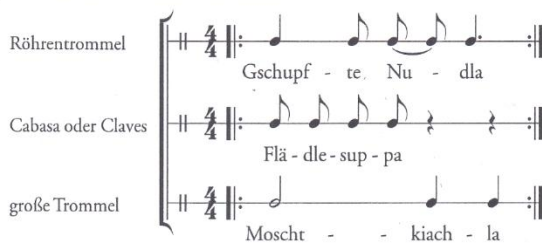
Weitere Anregungen:

- Kennenlernen des Liedes „Was is heut für 'Tag“
- Erfinden eigener Strophen mit heute üblichen und internationalen Gerichten wie Pizza, Döner ...
- Gestalten eines Sprechverses zum Thema „Essen“
- Suchen nach weiteren Liedern und Sprechstücken zum Thema „Rund ums Essen“
- Besuch eines Heimatmuseums mit dem Schwerpunkt Essen/Kochen früher

Weitere Materialien:

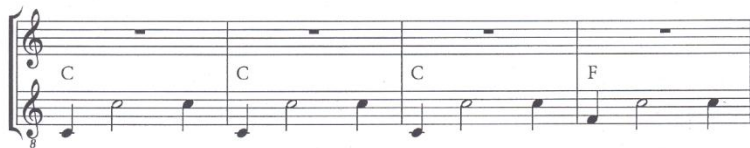
Liedbegleitung zum Lied „Gschupfte Nudla“

Rhythmische Begleitung zum Refrain



Als Begleitinstrumente können auch Küchengeräte und Kochgeschirr (z.B. Kochlöffel, Kochtopf) verwendet werden.

Begleitung



Lösungsvorschlag:



Aufgabe 1: Höre die erste Strophe des Liedes „Gschupfte Nudla“ und lies im Liedblatt mit. Finde zu den Worterklärungen die passenden Begriffe aus dem Liedtext und schreibe diese auf dein Arbeitsblatt.

vom Brett geschabte Kartoffelnudeln	Gschupfte Nudla
essbarer Teil des Rindermagens	Saure Kuttla
Haferbrei	Häbrasmusas
Pfannkuchensuppe	Flädlesuppa
Kartoffeln	Grondiara
vergärter Apfelsaft	Moscht
Milch	Mill

Quellenangaben/weiterführende Links

W. Fanderl: Annamirl Zuckerschnürl, Altbairisches Liederbuch, München 1990

Regionale Lieder für die Grundschulen in Schwaben, München 2004